

Der Austausch ist wichtig

Hilfe Ellen Schäfer initiiert Gründung einer Angehörigengruppe der Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz

Von unserer Mitarbeiterin
Elvira Bell

■ **Mayen/Kottenheim.** Auf Initiative von Sigrun Martini, der Vorsitzenden der Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz, und Ellen Schäfer trafen sich kürzlich im Pfarrzentrum Herz Jesu in Mayen erstmals pflegende und betreuende Angehörige von an Demenz oder Alzheimer erkrankten Menschen. Das von der Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz ins Leben gerufene Angebot wurde von zahlreichen Interessierten mit Freude begrüßt.

Einen an Alzheimer erkrankten Menschen zu begleiten, ist eine stark belastende Situation für alle Betroffenen. In der Öffentlichkeit haben die Angehörigen nur wenig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Genau dieses Problem erkannte Ellen Schäfer, Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz. Während ihrer Arbeit mit an Alzheimer Erkrankten in der Villa Toscana („Projekt 3“) in Kottenheim wurde häufig der Wunsch nach einem Austausch mit anderen betroffenen Angehörigen an sie herangetragen.

Die Angehörigengruppe, die von der Einrichtungsleiterin und Gerd Hennen, dem Zweiten Vorsitzenden der Alzheimer Gesellschaft, begleitet wird, soll in ungezwungener Atmosphäre den Austausch von Erfahrungen mit Ärzten, Reha-Behandlungen, mit diversen Be-



Ellen Schäfer mit einer an Alzheimer erkrankten älteren Frau.

Foto: Elvira Bell

hörden sowie den Umgang mit der Erkrankung selbst, ermöglichen. „Hier können die Angehörigen über alles sprechen, was ihnen am Herzen liegt“, betont Ellen Schäfer. Beim ersten Treffen schilderte die Ehefrau eines an Alzheimer erkrankten Menschen ihre Situation. Die Frau begleitet ihren Partner bereits seit dem Jahr 2004, als die Diagnose bekannt wurde. Der zu betreuende Ehepartner ist zwar noch mobil, jedoch kann er ohne Anlei-

tung nichts mehr alleine tun und wird zweimal in der Woche in einer Tagespflegestelle betreut. Die sonstige Betreuung und Pflege übernimmt die Ehefrau selbstständig. Der Patient hat keine Erinnerung mehr an Gewohntes oder an die eigene Person.

Der gemeinsame Weg mit der Erkrankung bringt für alle Betroffenen viele Fragen und Herausforderungen mit sich. Die pflegende Seniorin wünscht sich einen Aus-

tausch mit Gleichgesinnten, sich einfach einmal aussprechen zu können und neue Informationen zu erhalten.

Ähnlich ergeht es auch einem Mittsiebziger, der seine Frau, die inzwischen ein Pflegefall ist und engmaschig gepflegt und betreut werden muss, seit der Diagnosestellung im Jahr 2002 begleitet. Ein ambulanter Pflegedienst ist involviert, zusätzlich erfolgt die Betreuung durch das EVA-Projekt (Entlastungsdienst für verwirrte Menschen und Angehörige des Caritasverbandes Rhein-Mosel-Ahr). Zudem unterstützt eine Haushälterin das Ehepaar.

Der Mann hatte frühzeitig erkannt, dass er sich hin und wieder eine Auszeit gönnen muss, und nimmt dies auch in Anspruch. Von der Angehörigengruppe verspricht er sich ebenfalls einen Austausch, emotionale Entlastung und neue Ideen für den Umgang mit Demenz.

Neben der Angehörigengruppe gibt es auch regelmäßige Sprechstunden

Die Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz bietet neben der Angehörigengruppe, die jeden vierten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu im Burgfrieden in Mayen stattfindet, regelmäßige Sprechstunden in den Verbandsgemeinden Vordereifel, Maifeld, Weißenthurm und Adenau. Telefonische Sprechstun-

den und Kontaktaufnahme sind jederzeit möglich. Beraten und informiert wird in allen Belangen zum Thema Demenz und Alzheimer-Erkrankung.

Zudem finden auch Themenvorträge statt. So wird unter anderem zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, über rechtliche Aspekte zur Betreuung

und zur Alzheimer-Erkrankung und über Demenz informiert. Weitere Informationen können Interessierte auf der Homepage www.alzheimer-n-rlp.de oder unter Telefon 02651/409 00 erhalten. Ansprechpartnerin ist Ellen Schäfer, die Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft nördliches Rheinland Pfalz.